

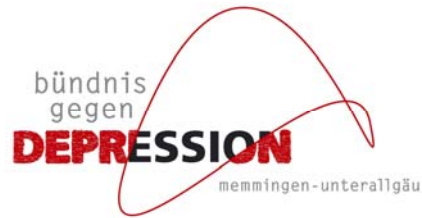
Dozentenschulungen

zur Depression

Münchener Expertenteam vom
Kompetenznetz Depression schult
Interessenten des Bündnisses gegen
Depression Memmingen-Unterallgäu
e.V.

Memmingen/Bad Groenenbach (mori).
Die Vorbereitungen des Bündnisses
gegen Depression Memmingen-
Unterallgäu e.V. laufen auf Hochtouren.
Gerade hat es zwei Fortbildungen zum
Thema Depression und Suizidalität
gegeben. Damit stehen in der Region
rund 25 Multiplikatoren zur Verfügung,
die in Referaten und Workshops über das
Thema aufklären können. Insgesamt ist
es das Ziel des regionalen Bündnisses,
über ein Jahr hinweg mit diesem Thema
„Depression“ an die Öffentlichkeit zu
gehen, um Vorurteile abzubauen und
gleichzeitig Fachwissen in verständlicher
Sprache zu vermitteln. Außerdem soll
das Projekt helfen, die Suizidrate zu
senken. Neben internen Schulungen sind
öffentliche auch Veranstaltungen geplant.
Zwei erste Vorträge sind für Ende
Oktober und Ende November geplant.

Dozentinnen des „Train the Trainer-
Workshops“ waren Kommunikationswis-
senschaftlerin Rita Schäfer von der LMU
München und Diplom-Psychologin Julia
Flittner, beide vom Kompetenznetz



Depression. Schäfer begleitete bereits federführend das Modellprojekt „Bündnis gegen Depression“ in Nürnberg mit.

25 regionale Fachärzte, Therapeuten, Diplompsychologen, Sozialpädagogen und Pfarrer erarbeiteten im Klinikum Memmingen bzw. in der Klinik für Psychosomatische Medizin in Bad Grönenbach mit den Fachfrauen aus München didaktische Konzepte, Tipps, praktische Umsetzungsmöglichkeiten, Rollenspiele. Das Memminger-Unterallgäuer Bündnis gegen Depression ist stark in das bundesweit arbeitende Kompetenznetz Depression eingebunden, das dieses kostenlose Seminar für die über 25 regionalen „Multiplikatoren“ ermöglichte. Sie bekamen Schulungsmaterialien an die Hand, um mit diesem ergänzenden Wissen an Schulen, Altenheimen, Firmen, Sozialeinrichtungen für das Thema Depression zu sensibilisieren und probten im Rollenspiel die Multiplikatorenrolle.

Der offizielle Auftakt erfolgt **am 11. Oktober um 19.30 Uhr im Foyer der Stadthalle Memmingen** mit Musik, Nachdenklichem und Erfahrungsaustausch. Unterstützt wird das Projektjahr von Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger und Landrat Hans-Joachim Weirather.



Für einen Nachmittag und Abend drückten Fachärzte, Therapeuten, Diplompsychologen, Sozialpädagogen und Pfarrer die „Schulbank“. Sie ließen sie sich didaktische und rhetorische Feinheiten vermitteln, um dann später selbst Multiplikatoren zu werden.

Foto: moriprint